



Infobrief Digitalfunk für die BOS in Bayern, Nr. 9 - August 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

ein gutes Stück Weg zur Einführung des Digitalfunks für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ist schon zurückgelegt – aber es liegt noch einiges vor uns. Wir möchten uns auf diesem Weg für das große Interesse bedanken, dass dem Digitalfunk und der Projektgruppe von vielen Seiten entgegengebracht wird.

Auch für kritische Stimmen haben wir immer ein offenes Ohr. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass wir nicht alle Fragen und Anregungen unmittelbar und bis in die letzte Tiefe beantworten können. Unabhängig davon ist es uns wichtig, Ihnen kompetent und zuverlässig eine Antwort zu geben, die Ihnen ggf. auch weitere eigene Recherchen ermöglicht.

Selbstverständlich können Sie die Informationen wie gewohnt auch im Internet unter www.digitalfunk.bayern.de abrufen.

Und nun viel Spaß beim Lesen des aktuellen Infobriefes.

Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit
Projektgruppe DigiNet

Herausgeber / Kontakt:

Bayerisches Staatsministerium des Innern
Projektgruppe DigiNet
Odeonsplatz 3
80539 München

Tel.: 089/99 82 81-23 02
Fax: 089/99 82 81-23 09
Mail: stmi.dignet@polizei.bayern.de
Internet: www.digitalfunk.bayern.de

Interessante Termine

- 01.07.10 Autorisierte Stelle beim Bayerischen Landeskriminalamt nimmt den Betrieb auf (operativ-taktisches Kompetenzzentrum des BOS-Digitalfunks in Bayern) 
- 04.08.10 Ausschreibung der Bayerischen Polizei zur Lieferung von ca. 17.000 Tetra-BOS Funkgeräten veröffentlicht
- 12.09.10 Infostand DigiNet in Ansbach anlässlich des Tags der offenen Tür der Regierung Mittelfranken
- 18.09.10 Infostand DigiNet in Rosenheim anlässlich der Eröffnungsveranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes zur „Feuerwehr Aktionswoche“



Infobrief Digitalfunk für die BOS in Bayern, Nr. 9 - August 2010

Unsere Themen

Einführung des Digitalfunks beim Polizeipräsidium (PP) München

Der seit dem 09.06.10 laufende Testbetrieb im regionalen Abschnitt München-Mitte wurde am 13.08.10 erfolgreich abgeschlossen. Während der gut zweimonatigen Testphase wurde der komplette Funkbetrieb im Abschnitt Mitte mit ca. 800 Handfunkgeräten, 170 Fahrzeugfunkgeräten sowie 30 Feststationen im Digitalfunk durchgeführt. Getestet wurden u. a. die Integration des Digitalfunks in das Einsatzleitsystem, die Service- und Betriebskonzepte sowie die Migration der Dienststellen und Fahrzeuge. Der Testbetrieb hat wichtige Erkenntnisse zum Digitalfunkbetrieb gebracht, aber auch vereinzelt Stellen aufgezeigt, die nachgebessert werden müssen. Gerade das war Sinn und Zweck der Tests unter Einsatzbedingungen.

Netzaufbau

Seit März 2010 sind alle in Bayern erforderlichen Suchkreise für Basisstationsstandorte (ca. 945) in Bearbeitung. Mehr als 600 Standorte sind inzwischen vorvertraglich gesichert; bei rund 250 Standorten liegt die Entwurfs- oder Ausführungsplanung vor. Um diese Standorte zu gewinnen, wurden bisher mehr als 5.000 unterschiedliche Standortalternativen geprüft. Die Standortakquise ist voraussichtlich Mitte 2011 weitgehend abgeschlossen. Das bedeutet, dass bayernweit die für den BOS-Digitalfunk erforderliche Infrastruktur im Wesentlichen bis Ende 2012 aufgebaut und mit Technik versehen - „installiert“ - sein wird.

Inbetriebnahme

Nach der Installation müssen die einzelnen Infrastrukturkomponenten wie Funkbasisstationen und Vermittlungsstellen zunächst getestet, justiert und zusammengeschaltet - „integriert“ - werden. Diese Integration erfolgt sukzessive nach der jeweiligen Installationsphase ab Ende 2012. Die Einzelheiten der Integration und Inbetriebnahme stehen noch nicht fest. Das hat u. a. damit zu tun, dass noch nicht bekannt ist, welche Regionen an welche Vermittlungsstellen angeschlossen werden und wie die bundesweite Integrationsplanung konkret erfolgt. Das heißt, wir können Ihnen aufgrund aktueller Neuplanungen auf Bundesebene derzeit noch nicht sagen, wann das Digitalfunknetz in Ihrem Bereich zur Verfügung stehen wird.



Unser Schwerpunktthema

Elektronische Lernanwendung (ELA) Digitalfunk

Zur Unterstützung der Schulung im Digitalfunk hat das Bayerische Staatsministerium des Innern für alle BOS in Bayern die ELA Digitalfunk beschafft. Das in vielen Bundeslän-

dern verwendete Lernprogramm wurde an die bayerischen Gegebenheiten angepasst. Es steht auf den Lernplattformen der Bayerischen Polizei und der Bayerischen Behörden (BayLern) zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es eine sog. Standalone-Version. Alle Versionen sind inhaltlich gleich.



Mit der ELA Digitalfunk wird das allgemeine Basiswissen zum Digitalfunk und das Grundlagenwissen zu den Endgeräten vermittelt. Die Lernanwendung besteht aus den Modulen A und B, die aufeinander aufbauen. Das Modul A gibt einen allgemeinen Überblick über den Digitalfunk, seine Vorteile und Funktionsweise. Das Modul B geht detaillierter auf die betrieblichen und vor allem gerätetechnischen Grundlagen ein. Es stellt viele Funktionen der Endgeräte in animierter Form dar, so dass die Teilnehmer bereits vor der praktischen Ausbildung einen ersten Einblick in die Endgerätenutzung bekommen.

Die ELA Digitalfunk steht auf der **Lernplattform der Bayerischen Polizei** im Intranet (IntraPol) seit November 2009 in einer Probeversion und seit April 2010 in einer inhaltlich abgestimmten Version zur Verfügung. Zum Schulungsbeginn beim Polizeipräsidium München wurde das Lernprogramm landesweit freigegeben und kann seit Januar 2010 von allen Polizeibeschäftigten in Bayern vom dienstlichen Arbeitsplatz aus abgerufen werden. Seit der Freischaltung der ersten Version haben bis Mitte Juni 2010 rund 9.000 Teilnehmer der Polizei an der Schulung mit der elektronischen Lernanwendung teilgenommen. Die mit Abstand höchste Aktivität in der Lernumgebung war im I. Quartal 2010 zu verzeichnen, als das Polizeipräsidium München einen Schulungsschwerpunkt hatte.



Infobrief Digitalfunk für die BOS in Bayern, Nr. 9 - August 2010

Mit der Einbindung der Lerninhalte zum Digitalfunk in die Ausbildung bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei steigen die Nutzerzahlen nochmals an. Derzeit liegt die Zahl der wöchentlichen Neuanmeldungen zu den Lernanwendungen Digitalfunk bei etwa 300 Teilnehmern.

Die **Digitalfunk-Schulung im nichtpolizeilichen BOS-Bereich** ist eine besondere Herausforderung, weil so viele Personen (bis zu 400.000 Endanwender bayernweit) mit sehr unterschiedlichen Organisationsstrukturen und einer hohen Anzahl an Ehrenamtlichen eingebunden und geschult werden müssen. Zu den Schulungen wurde u.a. ein sogenanntes Rechte- und Rollenkonzept entwickelt, das wir in einem gesonderten Beitrag vorstellen werden.

Die ELA Digitalfunk wird im nichtpolizeilichen BOS-Bereich dort eingeführt, wo konkreter Schulungsbedarf besteht. Eine bayernweite Nutzung der Lernanwendung erfolgt schrittweise – nach Bedarf und Dringlichkeit – im Zuge des Rollouts und der Einführung des Digitalfunks. Zurzeit können die nichtpolizeilichen BOS die ELA nur als Standalone-Version zur Vorbereitung auf Schulungen an den Staatlichen Feuerweherschulen nutzen. Die Teilnehmer werden dazu gezielt eingeladen.

Kurzanleitung „ELA Digitalfunk“

Die Nutzung der ELA auf den Lernplattformen der Polizei und der Behörden (Bayern) ist gleich. Beispielhaft stellen wir die Stoffbearbeitung der ELA auf der **Lernplattform der Bayerischen Polizei** vor.

Die Lernplattform der Polizei erreichen Sie im Intranet über die Rubriken „Aus- und Fortbildung“ – „E-Learning“ – „Lernplattform des BPFi Ainring“. Auf der Lernplattform müssen Sie sich mit Ihrem „Netzkennwort“ authentifizieren, anschließend haben Sie sofort Zugriff auf die Lernprogramme der „ELA Digitalfunk“.

Bearbeiten Sie die Lernprogramme möglichst an einem ruhigen Arbeitsplatz und machen Sie bitte ausreichend Pausen zwischen den Lerneinheiten. Zunächst bearbeiten Sie das Grundlagenmodul A, haben dann die Möglichkeit zur Selbstlernkontrolle und gehen schließlich zum Modul B über.



Infobrief Digitalfunk für die BOS in Bayern, Nr. 9 - August 2010

Ihr Lernfortschritt wird im Lernprogramm angezeigt und auf der Lernplattform gespeichert. Damit können Sie ihre Lernphase jederzeit unterbrechen und an derselben Stelle, auch von einem anderen Arbeitsplatz aus, fortsetzen. Eine sinnvolle ununterbrochene Bearbeitungszeit beträgt etwa 20 Minuten. Die gesamte Bearbeitungszeit für beide Module beträgt zwischen drei und vier Stunden.

In den Kapiteln sind Kontrollfragen enthalten, die Sie richtig beantworten müssen, um jeweils zum folgenden Kapitel fortschreiten zu können. Am Ende des „Modul B“ steht ein Test, den Sie erfolgreich bearbeiten müssen, damit Sie an der Präsenzveranstaltung teilnehmen können. Auf der Ergebnisseite dieses Tests wird Ihnen, nach Kapiteln gegliedert, Ihre erreichte Punktzahl angegeben. Mit mindestens 75% der geforderten richtigen Antworten ist das Lernziel erreicht und Sie haben den Test erfolgreich bestanden. Als Nachweis für die erfolgreiche Bearbeitung erhalten Sie ein auf ihren Namen ausgestelltes **Zertifikat**, das Sie sich ausdrucken müssen. Das Zertifikat berechtigt Sie zur Teilnahme an der **Präsenzschulung**, der praktischen Vertiefung der theoretisch erlernten Inhalte aus den Lernprogrammen.

Für Fragen zum Lernprogramm oder zu den inhaltlichen Bereichen steht Ihnen ein **begleitendes Forum** zur Verfügung. Sie erreichen das Forum über die Lernplattform des BPFi oder direkt im IntraPol der Bayerischen Polizei über <http://wbt.forum.baypol/>. Hier können Sie in der Rubrik Digitalfunk ihre Fragen stellen und Anmerkungen oder Anregungen für die Schulungsexperten der Projektgruppe Digitalfunk und die zentrale Lernbegleitung des BPFi einbringen. Natürlich ist das Betreuungsteam immer bestrebt, die Fragen so schnell als möglich zu beantworten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Bearbeitung und guten Lernerfolg.